

# Tätigkeitsbericht für das Jahr 2002

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Vereins,

fast 40.000 Euro konnte ich in diesem Jahr unmittelbar für Hilfe in Bosnien ausgeben.

10.000 Euro betrug unser Zuschuß für die Wasserversorgung von etwa 70 Häusern des Dorfes Rakovcani im serbischen Teil Bosniens. Darin ist ein Zuschuß der Landeshauptstadt (Flüchtlingsamt) von 5.000 Euro enthalten. 9.500 Euro wurden für die Fertigstellung eines von uns komplett finanzierten Hauses für eine 13-köpfige Großfamilie ausgegeben. Weitere Baukostenzuschüsse (auch für Strom und Wasser) belaufen sich auf 6.400 Euro. Für eine Kuh und mehrere Schafe wurden 1.470 Euro ausgegeben.

Durch 13 Patenschaften, die über unser Vereinskonto laufen, konnten wir eine Gesamtsumme von fast 9.000 Euro persönlich an besonders bedürftige Familien weitergeben. Neu dabei ist eine Patengruppe aus Haar, die den Arbeitsplatz einer Kriegswitwe mit zwei Kindern bei "Familija" finanziert und so der Mutter und der einheimischen Organisation hilft.

Von Studentinnen, die 2001 mit mir in Bosnien waren, gingen 1.050 Euro an den Kindergarten von Sanski Most zur Einrichtung eines Spiel- und Turnraumes.

Der Wert der Waren, die ich im VW-Bus nach Bosnien brachte, beträgt ca. 10.000 Euro.

Regelmäßig sind es ein oder zwei Begleitpersonen, die für mich bei diesen Reisen als GesprächspartnerInnen und aufmerksame BeobachterInnen eine wichtige Rolle spielen. Für mich ist es wichtig, daß von den Spendengeldern so viel wie möglich direkt und kontrollierbar die Bedürftigen erreicht. Insbesondere suche ich dabei nach Hilfsmöglichkeiten, die geeignet sind, die Existenzbasis der Familien dauerhaft zu verbessern, wie z.B. der Kauf von Tieren oder von Arbeitsgerät.

Die Gesamtsumme der Ausgaben erreichte im vergangenen Jahr eine Rekordhöhe. Mein Dank gilt den vielen und auch einfallsreichen Spendern, die so viel Hilfe ermöglicht haben.

Rainer Köfferlein

München den 25.02.03